„inform" 2/2011

IHK-Symposium mit Schwerpunkt «Kommunikation»

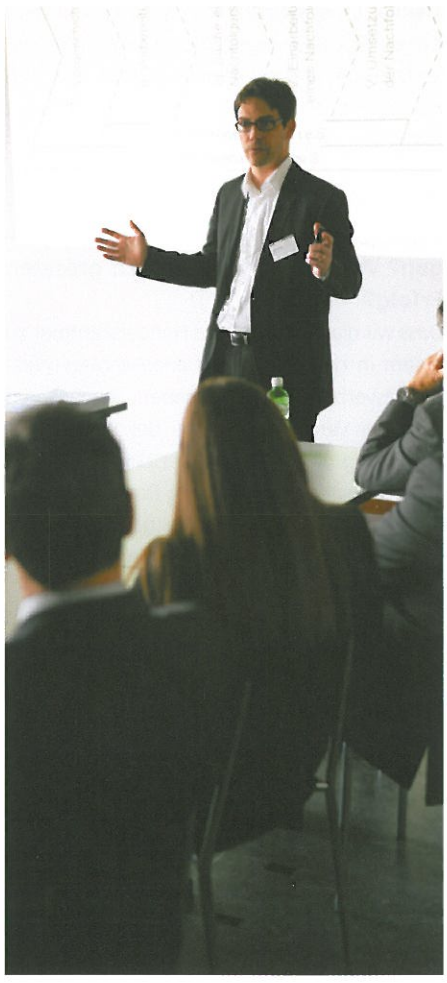
Das diesjährige Ostschweizer IHK-Symposium fand erstmals an der Universität St.Gallen statt. Unverändert blieb das Konzept der Weiterbildungsveranstaltung: Nach einem längeren Einstiegsreferat diskutierten rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zehn verschiedenen Sessions wichtige Grundlagen für ihre Führungstätigkeit. Die von der UBS als Hauptsponsor unterstützte Veranstaltung befasste sich mit dem «Erfolg dank professioneller Unternehmenskommunikation».

Text: Marcel Baumgartner
Bilder: Bodo Rüedi

In seiner vierten Durchführung war das Ostschweizer IHK-Symposium zum ersten Mal an der Universität St.Gallen zu Gast. Damit ging für die Veranstalter – die IHK St.Gallen-Appenzell und die IHK Thurgau – ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Denn die HSG bietet als Durchführungsort den passenden Rahmen für diese Weiterbildungsveranstaltung: Sie lässt die regionale Wirtschaft und die Universität näher zusammen rücken und garantiert dadurch wertvolle Impulse für beide Seiten. Im Zentrum der Veranstaltung stand auch dieses Jahr der horizontale Wissenstransfer. Dieser fand insbesondere in den zehn verschiedenen Sessions statt, von denen die Besucherinnen und Besucher im Laufe des Nachmittages drei ihrer Wahl besuchen konnten.

Social Networks

Inhaltlich widmete sich das diesjährige Symposium der Unternehmenskommunikation. Einen Themenschwerpunkt bildeten die Chancen und Herausforderungen für die Öffentlichkeitsarbeit im Zeitalter von Mitmach-Web und Social Networks. Weitere Referate beschäftigten sich mit klassischen Fragen der Unternehmenskommunikation: Was für Einflussfaktoren prägen die Beziehung zu den Medien? Welches sind die Chancen und Risiken der personalisierten Kommunikation? Wie können Kommunikationsverantwortliche den Prozess der Unternehmensnachfolge unterstützend begleiten? Den Einstieg ins Programm gestaltete Peter Weigelt, Verwaltungsratspräsident der ipmedia AG und Vordenker der modernen Unternehmenskommunikation. In den anschliessenden Sessions diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Tagungsthema in kleineren Gruppen und erhielten im Erfahrungsaustausch wertvolle Denkanstösse, um ihre Unternehmenskommunikation weiter zu professionalisieren.



Resümee durch Studierende

Einen besonderen Part übernahmen die Zwillinge und Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin, Gründer des «Atelier für Sonderaufgaben». Mit dem Projekt «Null Stern Hotel» erreichten sie internationale Bekanntheit. Am Ostschweizer IHK-Symposium leiteten sie eine eigene Session. Allein ihr Vortragstitel – «Mit den Waffen der Kunst: Null Sterne und andere Streiche» – verriet, dass sie die Wirkung der Kommunikation aus einer ganz speziellen Optik thematisierten.

Ausgewählte HSG-Studentinnen und -Studenten gestalteten die diesjährige Veranstaltung mit: Sie fassten die Inhalte des Nachmittags zusammen und trugen ihr Resümee zum Abschluss des Tages im Plenum vor.

Mehr zum Thema auf: ihk-TV.ch